

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 6

UNTERRICHTSVORHABEN 1	JAHRGANGSSTUFE 6
Wir schreiben richtig – Nominalisierungen von Verben und Adjektiven erkennen und erklären (Deutschbuch G9, Seite 290-308)	
Entscheidung zum längerfristigen Lernprozess	
Bezug zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN	MÖGLICHKEITEN DER VERNETZUNG
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Artikel, Präposition, Verb, Nomen, Adjektiv) unterscheiden, (S-R) • unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden (S-R) • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R) • Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) • an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R) <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, (S-P) • angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen, (S-P) • digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) 	<p>Bezug zum Medienkonzept:</p> <p>Schreibprogramme des Computers sinnvoll nutzen (Rechtschreibüberprüfung)</p>
INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:	
<p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p>♦Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und informierende Texte <p>♦Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen 	
<p>Klassenarbeitstyp 5 einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p>	<p>Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden</p>

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 6

UNTERRICHTSVORHABEN 2	Jahrgangsstufe 6
<p>Wir lesen literarische Texte - Lügengeschichten oder Fabeln kennenlernen und untersuchen (Deutschbuch G9, Seite 98-118 (Lügengeschichten) oder S. 141-158 (Fabeln))</p>	
<p>ENTSCHEIDUNG ZUM LÄNGERFRISTIGEN LERNPROZESS</p>	
<p>Bezug zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN</p>	<p>MÖGLICHKEITEN DER VERNETZUNG</p>
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte), (T-R) • dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R) <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P) • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) • Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, (T-P) • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P) • zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten. (K-P) 	<p>Bezug zum Medienkonzept: Internetrecherche zu Fabeln aus aller Welt</p>
<p>INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:</p>	
<p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren und Handlung in Erzähltexten: Lügengeschichten, Fabeln • Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien 	
<p>Klassenarbeitstypen 1a (Lügengeschichten) oder 6 (Fabeln)</p> <p>1a: Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes erzählen</p> <p>6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>	<p>Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden</p>

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 6

UNTERRICHTSVORHABEN 3	Jahrgangsstufe 6
<p>Wir erforschen Grammatik – Wortarten, Sätze und Satzglieder untersuchen (Deutschbuch G9, Seite 249-288)</p>	
<p>ENTSCHEIDUNG ZUM LÄNGERFRISTIGEN LERNPROZESS</p>	
<p>Bezug zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN</p>	<p>MÖGLICHKEITEN DER VERNETZUNG</p>
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, (S-R) • grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (S-R) • an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R) • angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) wahrnehmen, (S-R) <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) 	
<p>INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:</p>	
<p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten • Sachtexte: kontinuierliche und informierende Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Websites, interaktive Medien • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen 	
<p>Klassenarbeitstyp 2 sachlich berichten und beschreiben a) auf der Basis von Material b) auf der Basis von Beobachtungen</p>	<p>Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden</p>

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 6

UNTERRICHTSVORHABEN 4	Jahrgangsstufe 6
Wir lesen Naturgedichte - Gedichte verstehen und gestalten (Deutschbuch G9, Seite 159-178)	
ENTSCHEIDUNG ZUM LÄNGERFRISTIGEN LERNPROZESS	
Bezug zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN	MÖGLICHKEITEN DER VERNETZUNG
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden, (S-R) • einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R) • lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), (T-R) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. (T-R) <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen, (S-P) • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P) • nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (K-P) • Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P) • grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen, (M-P) 	<p>Bezug zum Medienkonzept: Texte mit dem Computer gestalten</p> <p>Fächerübergreifendes Arbeiten: Vertonung von Gedichten in Zusammenarbeit mit der FS Musik</p>
INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:	
<p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen 	
<p>Klassenarbeitstyp 4: 4a: einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen 4b: durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und /oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen</p>	<p>Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden</p>

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 6

UNTERRICHTSVORHABEN 5	Jahrgangsstufe 6
Wir vertreten unseren Standpunkt–Argumentieren und überzeugen (Deutschbuch G9, Seite 54-72)	
ENTSCHEIDUNG ZUM LÄNGERFRISTIGEN LERNPROZESS	
Bezug zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN	MÖGLICHKEITEN DER VERNETZUNG
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R) • grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R) • in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben, (T-R) • Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R) • die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren, (K-R) • Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten, (M-R) • grundlegende Konsequenzen in kommunikativen Situationen für sich und andere einschätzen, (M-R) • angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). (M-R) <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P) • zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten, (K-P) • Regeln für die (digitale) Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen, (M-P) • in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden. (M-P) 	<p>Bezug zum Medienkonzept:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einer E-Mail die eigene Meinung begründet darstellen. • Meinungsabfrage mit digitalen Methoden zum Beispiel Mentimeter
INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:	
<p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Alltags- und Bildungssprache <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in • Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, audiovisuelle Medien, Websites 	
Klassenarbeitstyp 3: zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen	Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben Klasse 6

UNTERRICHTSVORHABEN 6		Jahrgangsstufe 6
Wir lesen ein Buch – Einen Jugendroman lesen und untersuchen (Roman zu dem Thema „Kinder der Welt – Welt der Kinder“)		
ENTSCHEIDUNG ZUM LÄNGERFRISTIGEN LERNPROZESS		
Bezug zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN		MÖGLICHKEITEN DER VERNETZUNG
<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) • Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R) • einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, GraphicNovels). (M-R) <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, (T-P) • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P) • digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) • Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P) 		<p>Bezug zum Medienkonzept: Internetrecherche zu den Lebensverhältnissen von Straßenkindern oder zu Kinderarbeit.</p> <p>Fächerübergreifendes Arbeiten: Kooperation mit den Fächern Religion und Praktische Philosophie</p> <p>Projekt(tag) mit zum Beispiel Terre des hommes, Missio oder Unicef Kooperation mit dem Fach Politik oder mit der AG Fairtrade</p>
INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE:		
<p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel <p>Texte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren und Handlung in Erzähltexten: Jugendroman • Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen • Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in <p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien 		
<p>Klassenarbeitstyp 4a oder 6 4a: einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>		<p>Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden</p>